



Aura und Experiment: Naturwissenschaft und Technik bei Walter Benjamin, hg. v. Kyung-Ho Cha, *Cultural Inquiry*, 13 (Wien: Turia + Kant, 2017), S. 1–6

KYUNG-HO CHA

[Titelei]

ZITIERVORGABE:

Kyung-Ho Cha, »[Titelei]«, in *Aura und Experiment: Naturwissenschaft und Technik bei Walter Benjamin*, hg. v. Kyung-Ho Cha, *Cultural Inquiry*, 13 (Wien: Turia + Kant, 2017), S. 1–6 <https://doi.org/10.37050/ci-13_00>

ANGABE ZU DEN RECHTEN:

© by the author(s)
This version is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

ABSTRACT: Titelseite / Reihenbeschreibung / Impressum / Inhalt

SCHLAGWÖRTER: Benjamin, Walter; Dialektik; Geisteswissenschaften; Historismus; Naturwissenschaften; Technik

AURA UND EXPERIMENT

CULTURAL INQUIRY

HERAUSGEGEBEN VON CHRISTOPH F. E. HOLZHEY
UND MANUELE GRAGNOLATI

In der Reihe »Cultural Inquiry« geht es um die Frage, wie unterschiedliche Kulturen in eine produktive – anstatt einer schädlichen – Spannung gebracht werden können. Der dabei zugrunde liegende Kulturbegriff ist bewusst weit gefasst und schließt unterschiedliche Diskurse und Disziplinen ein. Die Reihe erkundet Spannungen sowohl innerhalb von Kulturen als auch zwischen unterschiedlichen Kulturen und erforscht die produktiven Potentiale dieser Spannungen. Sie strebt danach, neue Bereiche für Untersuchungen, Experimente und Interventionen zu eröffnen. Der Schwerpunkt liegt dabei in der kritischen Reflexion und in der Identifikation und Akzentuierung gegenwartsrelevanter Fragestellungen und Anliegen. Dies gilt auch für Publikationen mit einer historischen Orientierung. Indem die Reihe »Cultural Inquiry« entschieden einen fächerübergreifenden Ansatz verfolgt, will sie zwischen den Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften und Künsten Übertragungen begünstigen und initiieren. Die Reihe umfasst eine Vielfalt von Methodologien und Ansätzen und verbindet sie durch die Spannung wechselseitiger Konfrontationen und Verhandlungen, anstatt eine auf Homogenisierungen und Ausschlüsse beruhende Einheit anzustreben.

Christoph F. E. Holzhey ist Gründungsdirektor des ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry. Manuele Gragnolati ist Professor für italienische Literatur an der Universität Paris-Sorbonne und Associate Director des ICI Berlin.

AURA UND EXPERIMENT

NATURWISSENSCHAFT UND TECHNIK BEI WALTER BENJAMIN

HERAUSGEGEBEN VON KYUNG-HO CHA

VERLAG TURIA + KANT
WIEN-BERLIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by
Die Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Bibliothek lists this publication in the
Deutsche Nationalbibliografie;
detailed bibliographic data are available
on the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

ISBN 978-3-85132-879-0

Cover Design: Bettina Kubanek
unter Verwendung einer Illustration von
J.J. Grandevilles *Un autre monde* (Paris: Fournier, 1844)

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung des
ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry

© bei den Autorinnen und Autoren
© für diese Ausgabe Turia + Kant, 2017

Verlag Turia + Kant
A-1010 Wien, Schottengasse 3A/5/DG1
D-10827 Berlin, Crellestraße 14
info@turia.at | www.turia.at

Inhaltsverzeichnis

KYUNG-HO CHA (BAYREUTH)

Einleitung. Technik, Natur- und Geisteswissenschaften bei
Walter Benjamin 7

ADELHEID VOSKUHL (PENNSYLVANIA)

Maschinen begreifen. Benjamin, Poesie und Positivismus in der
Zweiten Industriellen Revolution 29

NICOLAS PETHES (KÖLN)

Reihe, Konstellation, Exzerpt. Benjamins diskontinuierliche
Historiographie und die Epistemologie des Experiments 46

PETER FENVES (CHICAGO)

Aura und Irrtum. Das Problem der Popularisierung von Benjamin
bis Heidegger 61

KYUNG-HO CHA (BAYREUTH)

Walter Benjamins Physik der Geschichte 78

MICHAEL W. JENNINGS (PRINCETON)

Der Wille zur Apokatastasis. Zu Elementen der jüdischen Esoterik
und christlichen Patristik in Walter Benjamins Medientheorie 89

TOBIAS WILKE (NEW YORK)

Aura als Medium. Konturen und Kontexte einer
Begriffsbeziehung bei Benjamin 110

HENT DE VRIES (BALTIMORE)

Das Wunder des tanzenden Balls. Walter Benjamins mechanischer
Mystizismus 135

MARKUS RAUTZENBERG (ESSEN)

Blendungsmetaphysik und mechanische Objektivität.
Walter Benjamin und die Epistemologie des Indexikalischen 156

ANDREAS WOLFSTEINER (BERLIN)

Nerv und Leitungsdraht. Technikphilosophische Positionen im
Ausgang vom Passagen-Werk 173

CHRISTINE BLÄTTLER (KIEL)

Nicht abgedichtet gegen Erfahrung. Zu Genesis und Geltung des
Experiments 188

JIMENA CANALES (URBANA-CHAMPAIGN, ILLINOIS)

Das Dynamit einer Zehntelsekunde. Walter Benjamin und die
Wissenschaftsgeschichte 203

Bibliographie 224

Autorinnen und Autoren 240

Danksagung 243

Personenverzeichnis 244